



Steyr

2023 – 2024

Rückschau &

Ausblick zum

Jahreswechsel



RÜCKSCHAU      AUSBLICK



## Liebe Steyrerin, lieber Steyrer!

2023 war für Steyr in vieler Hinsicht ein gutes Jahr.

Wir haben einige große Sozial- und Klimaschutzprojekte vorangetrieben. Wir haben alle Ausgaben der Stadt durchleuchtet und eine solide mittelfristige Finanzplanung entworfen. Und wir haben es nun quasi amtlich: Steyr ist bei einer ORF-Sendung zum schönsten Platz des Bundeslandes gewählt worden. Die Lebensqualität in unserer Stadt ist sehr hoch.

2023 war aber auch ein Jahr, das uns vor große Herausforderungen stellte. Wir erlebten mit dem Felssturz in Unterhimmel im Februar eine schreckliche Katastrophe, die zwei Menschenleben forderte und deren Folgen immer noch nachhallen. Wir alle – private Haushalte ebenso wie die Stadtverwaltung – spüren die stark gestiegenen Kosten für Energie und Dienstleistungen. Die notwendige Reparatur der plötzlich aufgetretenen Schäden bei der Schwarzen Brücke und dem Annawehr verursacht zusätzlich hohe Kosten. Wir schauen dennoch optimistisch in die Zukunft.

Steyr ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit hochwertigen Ausbildungsstätten und Arbeitsplätzen, unser soziales Netzwerk ist dicht und reißfest, unsere Fachkräfte zählen zu den besten der Welt. Wir wollen eine saubere Industriestadt bleiben! Für unsere Kinder und Enkel investieren wir in den Klimaschutz, in ökologisch sinnvolle Sanierungen und in unsere Schulen. Wir schaffen attraktiven Wohnraum und entwickeln unsere Stadt weiter, damit junge Menschen gern hierbleiben und Familien ideale Bedingungen vorfinden.



# Das war 2023

## **Wirtschaft und Technologie**

Im Museum Arbeitswelt (MAW) wird nach nicht einmal einem Jahr Bauzeit das neue **Digitalisierungs-Zentrum** eröffnet. Das neue Projekt gehört zum Campus Steyr der Fachhochschule und wird kurz DigiSpace genannt. DigiSpace verbindet den Campus der FH mit dem Museum Arbeitswelt zum sogenannten Kultur- und Bildungscampus, ermöglicht unter anderem interdisziplinäre Forschung und ist Anlaufstelle für Unternehmen bei Fragen zur Digitalisierung.

Steyr wird die **Heimat der E-Motoren-Fertigung und -Entwicklung** von BMW. Dafür baut das Unternehmen aktuell eine große Montagehalle, in der künftig bis zu 600.000 E-Antriebe jährlich montiert werden.

In der Endausbaustufe werden mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in drei Schichten in der neuen Halle arbeiten. Dieses Bekenntnis zum Standort Steyr ist überaus erfreulich.

Dachgleiche feiert auch die Firma AVL List bei ihrem mehr als 20 Millionen Euro teuren Techcenter im Stadtgut. Im Endausbau sollen hier bis zu 150 Beschäftigte die Arbeit aufnehmen. An sechs Hochleistungsprüfständen wird künftig die Nutzfahrzeug-, Bus- und Landmaschinentechnologie im On- und Off-Road-Bereich erforscht und entwickelt. Die Bandbreite wird dabei von konventionellen Antrieben über Hybrid- bis hin zu Batterie- und Brennstoffzellenantrieb reichen.



Die Fakultät für Wirtschaft und Management am **Fachhochschul-Campus Steyr** erreicht beim CHE-Ranking 2023 in allen Kategorien Spitzenwerte und ist damit die am besten bewertete Management-Fachhochschule in Österreich.

Das CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) ist 1994 von der deutschen Hochschulrektoren-Konferenz gegründet worden und führt eines der bekanntesten europäischen Rankings durch.

Mit einem **Online-Bonus** und laufender Weiterentwicklung der digitalen Angebote verbessert die Stadt Steyr den Bürgerservice. So lassen sich immer mehr Amtswege komplett digital erledigen, wie etwa die Hundeanmeldung oder der Antrag auf Bewohnerparkkarten.

### **Umwelt und Klimaschutz**

Für jedes Steyrer Neugeborene wird ein Baum gepflanzt. Der **Babywald** befindet sich auf einem Hang im Wirtschaftspark Stadtgut.

Unter dem Titel „**Naturerlebnis – Natur findet Stadt(gut)**“ lud die Stadt gemeinsam mit der Zukunftsregion erstmals Viertklässler:innen der städtischen Volksschulen sowie alle Interessierten zu einem Infotag über Umwelt und Naturschutz. Die Schüler:innen erlebten einen spielerisch-lehrreichen Vormittag rund um die Themen Kompost, Müll und Nachhaltigkeit. Bei Rundgängen durch die Naturlandschaft durfte jede Kindergruppe einen Baum pflanzen. Am Nachmittag gab es Vorträge für Erwachsene.



**Der Ausstieg aus fossiler Energie läuft:** Das Alten- und Pflegeheim Münchenholz sowie das Rathaus werden seit 2023 mit Fernwärme versorgt. Allein im Rathaus werden durch den Umstieg von Öl auf Fernwärme jährlich 200 Tonnen Kohlendioxid aus fossilen Brennstoffen eingespart. Rund 8000 Wohnungen in Steyr werden bereits mit Fernwärme aus Biomasse versorgt. Auch ein Großteil der Steyrer Industriebetriebe setzt auf Energie aus Fernwärme. Für die Nutzung der Wasserkraft der Steyr wurde mit einer Machbarkeitsstudie der erste Schritt gesetzt.

Steyr wird Pionierin bei E-Mobilität. Ein Projekt der Stadtbetriebe Steyr (SBS) zur **Elektrifizierung des Linienbus-Systems** hat als eines von wenigen eine Förderung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zugesagt bekommen. Die SBS starten nun die Umstellung der städtischen Linienbusflotte auf E-Mobilität. In einem ersten Schritt können die SBS sieben Elektrobusse gefördert ankaufen. Mit diesen neuen Bussen soll ein Drittel des Liniennetzes an 365 Tagen im Jahr elektrisch befahren werden. Vorbehaltlich einer Förderungszusage hat der Aufsichtsrat bereits den Kauf von vier weiteren Fahrzeugen genehmigt.



## Umwelt und Lebensqualität

Für den **Schlosspark** wird ein Leitbild mit Beteiligung der Steyrerinnen und Steyrer erarbeitet. Erste Schritte, wie die Attraktivierung des Teichs, wurden bereits umgesetzt. Im Rahmen eines Wettbewerbs für HTL-Schüler entstehen neue Sitzgelegenheiten für den Bereich entlang des Gärtne-reigebäudes. Die Arbeit am Masterplan 2045 für den Park wird fortgesetzt. Der Weg vom Palmenhaus zur Orangerie ist bereits entsiegelt und neu gestaltet.

## Finanzen

Zahlreiche Arbeitsgruppen durchleuchten die Ausgaben der Stadt genau und erarbeiten für alle Bereiche im Magistrat und der stadtnahen Betriebe **Möglichkeiten zur Kostenreduktion**. Diese Ergebnisse sind eine ausgezeichnete Grundlage für eine positive finanzielle Entwicklung. Leider

treffen steigende Ausgaben wegen Faktoren, welche die Verantwortlichen in der Stadt nicht beeinflussen können, alle Kommunen finanziell schwer. Die Ausgaben steigen wegen der Teuerung stärker als die Einnahmen, und die ungerechte Kostenteilung zwischen Gemeinden, Land und Bund kommt Steyr teuer zu stehen. Die Stadt Steyr wird weiter äußerst diszipliniert mit Steuergeld umgehen und Sparpotenzial heben, ohne die Infrastruktur zu vernachlässigen.

## Jugend und Soziales

Für Steyrer Kinder und Jugendliche gibt es das neu überarbeitete, kunterbunte **Ferienprogramm „Sommerferien in 4400“**. Angeboten werden unter anderem ein Tag bei der Polizei, das Mixen von alkoholfreien Getränken, Karate und Beachvolleyball.

Die Stadt Steyr errichtet im Kindergarten Leharstraße im Stadtteil Münchenholz eine weitere **Krabbelstube mit zehn Betreuungsplätzen**. Mit dem rund 120.000 Euro teuren Projekt verbessert die Stadt weiter die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.





Zusammen mit der städtischen Krabbelstube im Resthof und den zwei von privaten Organisationen betriebenen Einrichtungen gibt es in Steyr an vier Standorten die Möglichkeit, Kinder im Alter zwischen einem Jahr und drei Jahren betreuen zu lassen. Die Stadt Steyr bekommt für ihr Kinderbetreuungs-Angebot erneut die Bestnote. Im jährlich herausgegebenen Kinderbetreuungsatlas bewertet die Arbeiterkammer (AK) Oberösterreich das Angebot in Steyr mit 1A+.

Mit einem Jubiläumsfest geht die **Kinder-Uni 2023** am letzten August-Tag zu Ende. Die Kinder-Uni hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren zu einem Erfolgsprojekt entwickelt.

Mit einem Fest der Technik feiert **CoderDojo** sein **5-Jahr-Jubiläum**. CoderDojo gibt Kindern die Möglichkeit, programmieren zu lernen.

## Kultur

Das **Steyrer Stadtfest** findet erstmals als Green Event mit einer emissionsfreien und tierfreundlichen Musik-Lasershow statt.

Das **Stadtmuseum Steyr** trägt ab sofort das Österreichische Museumsgütesiegel. Beim Österreichischen Museumstag in Dornbirn verliehen der Museumsbund Österreich und das International Council of Museums (ICOM) dem Stadtmuseum diese renommierte Auszeichnung, die für qualitätsvolle und ausgezeichnete Museumsarbeit vergeben wird. Es ist ein öffentlicher Nachweis, dass das Museum Verantwortung zur Bewahrung des kulturellen Erbes übernimmt und dafür sorgt, seinen Besucher:innen ein herausragendes Museumserlebnis zu bieten.

Zu den Höhepunkten des Kultursommers 2023 zählt wieder das **Musikfestival Steyr**. Auf dem Programm steht unter anderem die Produktion „Falco meets Queen“.





Nicht mehr wegzudenken aus der Steyrer Kulturszene ist das **Theater am Fluss**. Das Ensemble von „Theater am Fluss“ bereichert die heimische Kulturszene mit hervorragend inszenierten Theaterstücken und Konzerten. Als Hauptproduktion steht die Nestroy-Posse „Einen Jux will er sich machen“ auf dem Spielplan.

Im Museum Arbeitswelt finden erstmals die **Konsumdialoge** statt. Etwa 2000 Interessierte informieren sich und diskutieren über die aktuellen und künftigen Bedingungen der Lebensmittel-Erzeugung. Organisator der Veranstaltung ist Sebastian Bohrn Mena, der Vorstand der Stiftung Común. Im kommenden Jahr werden die Konsumdialoge zweimal in Steyr stattfinden.



Im **Museum Arbeitswelt** wird die Ausstellung „**Future Food. Essen für die Welt von morgen**“ eröffnet. Das Veranstaltungszentrum des Museum Arbeitswelt ist in den vergangenen sechs Monaten großflächig umgebaut worden.

Beim **Otto-Pensl-Lauf** wird in Mönichholz des Widerstandskämpfers Otto Pensl gedacht. Pensl kämpfte sowohl gegen den Austrofaschismus als auch gegen den Naziterror. Er wurde am 27. April 1945 im Konzentrationslager Mauthausen ermordet. Zum Gedenken an Pensl wird eine Stele vor der Berufsschule 1 errichtet.



Im Stadtteil Resthof gibt es einen neuen **Wochenmarkt**. Damit wird ein Wunsch der Resthof-Bewohner umgesetzt. Jeden Mittwoch Nachmittag gibt es regionale Schmankerl auf dem Grandyplatz.

Zu Pfingsten steht Steyr wieder ganz im Zeichen der Literatur. Die **Steyrer Literaturtage** haben sich zu einem wichtigen Bestandteil des Kulturbetriebs in der gesamten Region entwickelt.

Im **Stollen der Erinnerung** wird Jubiläum gefeiert. Vor zehn Jahren, am 25. Oktober 2013, ist diese besondere Schau eröffnet worden. Seither ist der Stollen aus der Museums-Landschaft der Region nicht mehr wegzudenken. 25.000 Menschen haben die 140 Meter lange Gedenkstätte im vergangenen Jahrzehnt besucht. Im Zentrum der Ausstellung steht das Thema „Zwangslager und Konzentrationslager in Steyr“.

Eine Abordnung der amerikanischen Stadt **Kettering** (Ohio) ist Ende Juni zu Besuch in Steyr. Gefeierte wird nach zweijähriger Verzögerung wegen Corona das 50-Jahr-Jubiläum der Partnerschaft zwischen den beiden Städten Steyr und Kettering.

### Sport und Freizeit

Steyr ist **Ziel der vierten Etappe der Tour of Austria**, früher bekannt unter der Bezeichnung Österreich-Radrundfahrt. Das spektakuläre Finale auf dem Stadtplatz begeistert zahlreiche Radsport-Fans. Die fünf-tägige Österreich-Rundfahrt zählt zu den bedeutendsten Sportereignissen des Landes. Experten schätzen, dass der Werbewert der Veranstaltung bei mehr als 2,5 Millionen Euro liegt.

Der Sport spielt in Steyr im Sommer eine wichtige Rolle. Zu den Saison-Höhepunkten zählen unter anderem auch das **Beachvolleyball-Turnier** auf dem Stadtplatz sowie das **Drachenboot-Rennen** auf der Enns beim Campingplatz in Münichholz.

Beim **„Radlsonntag“** sind zahlreiche Sportlerinnen und Sportler auf dem Ennstal-Radweg (R7) zwischen Steyr und Weyer unterwegs. Gestartet wird in Steyr mit Musik und Verpflegung auf dem Grünmarkt.



# Vorhaben der Stadt Steyr 2024



## Umwelt und Klimaschutz

Der Umweltausschuss der Stadt Steyr entwickelt im Auftrag des Gemeinderates eine **Klimastrategie** mit dem Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden. Das Strategiepapier wird dem Gemeinderat 2024 zur Diskussion und zum Beschluss vorgelegt.

Vorantreiben wird die Stadt im Jahr 2024 die **Energiegewinnung mit Wasserkraft**. Die Stadtbetriebe Steyr haben bereits einen Planungsauftrag für Projekte am Annawehr und am Kruglwehr in Auftrag gegeben.

Der **PV-Ausbau** wird fortgeführt. 640.000 Euro sind dafür vorgesehen. 2024 wird etwa das Gebäude der Allgemeinen Sonderschule Industriestraße (Steyrdorfschule) mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet.

Auch das Dach des Gebäudes der Kommunalbetriebe Steyr wird vorausschauend so saniert, dass später eine PV-Anlage auf dem Dach installiert werden kann.

Eine notwendige Großinvestition ist die **Sanierung der Reststoffdeponie**. Mit Kosten von rund zehn Millionen Euro ist diese Investition eine große Belastung für die Finanzen der Stadt. Diese Maßnahme zum Schutz der Umwelt und in die Zukunftssicherheit schafft zudem eine Fläche, auf der in Zukunft PV-Anlagen errichtet werden können.

Die Stadt plant, die **Straßenbeleuchtung komplett auf das LED-System** umzustellen. Der Gemeinderat hat für dieses Projekt etwa 3,3 Millionen Euro freigegeben.



Derzeit betreibt die Stadt Steyr etwa 6300 Lichtpunkte zur Beleuchtung von Straßen sowie Geh- und Radwegen. Durch die Umrüstung können bis zu 70 Prozent der Energiekosten gespart werden, auch die Kosten für Wartung und Reparatur sind geringer. In Summe wird ein Einsparungs-Potenzial in Höhe von 550.000 Kilowattstunden pro Jahr erwartet. Diese Menge entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch an elektrischer Energie von etwa 190 Privathaushalten.

Steyr setzt weiter auf **sanfte Mobilität**. Die bestehende Radinfrastruktur wird umfangreich erneuert und weiter verbessert. So werden etwa der Obere Schiffweg, der Rad- und Fußgängerübergang Plenkberg und jener beim Krankenhaus saniert, was mit hohen Kosten verbunden ist. Geplant ist außerdem unter anderem eine neue leistungsfähige Radverbindung vom Stadtteil Resthof in die Innenstadt.



## Soziales und Wohnen

Die Stadt setzt das **soziale Musterprojekt „Unsereins“** um. Im Stadtteil Tabor entsteht auf etwa 8000 Quadratmetern Wohnraum für Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Geplant sind 33 barrierefreie Mietwohnungen, 16 vollstationäre Wohnplätze für Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe, ein neues Frauenhaus und 40 Mietwohnungen.

Im Stadtteil Ennsleite ist eine **Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung** in unmittelbarer Nachbarschaft zum Alten- und Pflegeheim geplant. Der Spatenstich wird 2024 erfolgen.

Die städtische GWG startet mit dem Bau von **Reihenhäusern und Wohnungen** in Grünlage im Stadtgut. Damit schafft die

Stadt leistbaren, attraktiven Wohnraum für junge Familien und für Menschen, die die Vorzüge des Lebens in der Natur mit den Annehmlichkeiten einer Stadt verbinden möchten.

Auch die erfolgreiche **Nachrüstung mit Liften und Balkonen** in bestehenden GWG-Wohnanlagen wird weitergeführt. Besonders erfreulich: Die städtische Wohnungsgesellschaft freut sich über massiv steigendes Interesse an Wohnungen in Steyr.

Die Wohnungsanlagen-Gesellschaft WAG plant ebenso Verbesserungen in bestehenden Wohnanlagen, wie etwa **Gartenzugänge bei Wohnungen** im Stadtteil Münchenholz.

Einige private Investoren planen ebenfalls **neue Wohnbauten** in Steyr. Ein umsetzungsreifes Projekt ist ein Bau mit 47 Wohnungen in der Unterhimmler Au.

## Umwelt und Lebensqualität

Die Stadtbetriebe Steyr arbeiten an einer **Attraktivierung des Linienbusverkehrs**. Ein neuer Fahrplan soll 2024 beschlossen werden und vor allem Stadtteile in Randlage künftig besser erschließen.





Die Stadt Steyr entschärft außerdem die teils prekäre **Parkplatzsituation** für Anrainer:innen **im Stadtteil Tabor**. Der südliche Tabor wird zur Kurzparkzone, wer dort wohnt, kann eine Bewohnerparkkarte beantragen. Zudem wird ein Park&Work-Bereich errichtet.

Die Stadt Steyr erneuert die **Außenhülle des Hallenbades**. Die Halle aus den 1960er-Jahren wird ab April saniert, um den Badebetrieb möglichst wenig zu stören. Die Bauarbeiten sollen möglichst bis zum Start der nächsten Hallenbadsaison fertiggestellt werden. Für das Großprojekt sind fünf Millionen Euro netto veranschlagt. Die Stadt investiert trotz enger finanzieller Spielräume in die Infrastruktur und damit in die Lebensqualität der Menschen in Steyr.

Für 2024 geplant ist der **Abbruch des alten Postgebäudes** an der Dukartstraße. Der neue Eigentümer

beseitigt damit einen Schandfleck in der Innenstadt. Ein neuer Bebauungsplan für das gesamte Bahnhofsbereich steckt den Rahmen für Investoren ab und soll zu einer Aufwertung des gesamten Viertels beitragen. Erste vielversprechende Entwürfe für Neubauten werden bereits im Gestaltungsbeirat der Stadt diskutiert.

### **Kultur**

Steyr beteiligt sich am **Bruckner-Jahr 2024**: Der Ausnahme-Komponist und Orgelvirtuose Anton Bruckner hat viel Zeit in Steyr verbracht, wo er auch bedeutende Werke geschaffen hat. Besucher erwartet eine multimediale Ausstellung mit dem Titel „UN#ERHÖRT, dieser Bruckner“ im Steyrer Stadtmuseum sowie eine Ausstellung im Mesnerhaus neben der Stadtpfarrkirche.

Das **Musikfestival Steyr** feiert im Sommer mit der Rocky Horror Picture Show im Schlossgraben sein **30-jähriges Jubiläum**.

Zahlreiche Konzerte, Lesungen und Theatervorstellungen veranstaltet die Stadt. Ein Highlight ist das **Steyrer Stadtfest** im Juni, bei dem es nach dem gelungenen Start 2023 eine verbesserte Lasershow geben wird.

Die Sommerkonzertreihe „**Kultur muss raus**“ geht in die nächste Runde und bespielt mit Open-Air-Konzerten den Kulturcontainer vor dem Museum Arbeitswelt und das FH-Gelände im Stadtteil Wehrgraben.



Zur **Fußballeuropameisterschaft 2024** plant die Stadt Steyr Public Viewing auf dem Stadtplatz.

## Jugend

Einen hohen Stellenwert hat im Jahr 2024 die **Kinderkultur**. Aufgrund des großen Zuspruchs im vergangenen Jahr wird die Stadt wieder qualitativ hochwertige Produktionen nach Steyr holen und hunderte Kinder für Kultur begeistern. Natürlich bleibt auch der Kasperl Fixpunkt im Veranstaltungsprogramm der Stadt.

In der Jugend- und Familiensozialarbeit implementiert die Stadt Steyr die **Sozialraumorientierung**. Diese Art der Arbeit ermöglicht es, über die herkömmlichen Einzelfallhilfen hinaus Lebenswelten zu gestalten und Verhältnisse zu schaffen, die es Menschen ermöglichen, in schwierigen Lebenslagen besser zurechtzukommen.

Das **Schulsanierungspaket** läuft weiter. Mit Investitionen in die Gebäude der städtischen Pflichtschulen schafft die Stadt beste Bedingungen fürs Lernen. Die größte Investition 2024 ist für die Sanierung des

Turnsaals samt Duschen und Garderoben in der Allgemeinen Sonderschule Industriestraße (Steyrdorfschule) vorgesehen.

Zudem investiert die Stadt flächendeckend in die **digitale Ausstattung der Schulen** in ihrem Wirkungsbereich. In den Volks- und Mittelschulen werden kleine Roboter namens Ozobots eingesetzt, die Kinder spielerisch an das Programmieren heranführen sollen.

**Ein herzliches Prosit 2024!**

Ihr

Markus Vogl  
Bürgermeister der Stadt Steyr



## Impressum



Medieninhaber und Verleger  
Für den Inhalt verantwortlich  
Fotos und Grafiken

Layout

Stadt Steyr  
Büro des Bürgermeisters  
Magistrat Steyr | Pressestelle, Musikfestival Steyr, Theater am Fluss,  
Stadtbetriebe Steyr, Hannes Ecker  
Magistrat Steyr | Mediengestaltung

